
Mercedes-Benz GLC legte im ersten Quartal um 33 Prozent zu

Was für Zeiten, in denen Absatzrekorde schon zur Gewohnheit werden, wie bei Mercedes-Benz. 237 307 Fahrzeuge wurden abgesetzt und damit der Verkaufsrekord aus dem Vorjahr nochmals um 3,9 Prozent übertroffen. Der März war der absatzstärkste Monat, die vergangenen drei Monate bildeten das erfolgreichste Quartal in der Geschichte des Unternehmens. Insgesamt 594 304 Kunden nahmen ihren neuen Wagen in Q1 in Empfang (+6,0 Prozent). Die Nummer 1 unter den Premiummarken sicherte sich Mercedes-Benz im März unter anderem in Großbritannien, Deutschland, Frankreich, Italien, Russland, der Schweiz, Schweden, Portugal, Japan, Südkorea, Australien, Kanada und Brasilien.

In der Region Europa wurden im vergangenen Monat 109 252 Fahrzeuge mit dem Stern verkauft – mehr denn je in einem Monat. Seit Jahresbeginn beläuft sich die Zahl der ausgelieferten Pkw auf 238 131 Einheiten (+2,1 Prozent). Großen Anteil am Erfolg hat dabei Deutschland mit einer Absatzsteigerung von 5,2 Prozent per März (74 262 Einheiten).

In der Region Asien-Pazifik erreichte der Absatz von Fahrzeugen der Marke im März einen neuen Höchstwert von 88 976 Einheiten (+13,1 Prozent). Seit Jahresbeginn erhielten dort bereits 249 106 Kunden ihren neuen Mercedes-Benz (+13,5 Prozent) – mehr als in jedem ersten Quartal zuvor. Größter Wachstumstreiber weltweit war China mit 169 932 ausgelieferten Pkw per März (+17,2 Prozent), ein neuer Höchstwert. Mehr als zwei Drittel aller dort verkauften Fahrzeuge werden auch in China produziert. Südkorea, Indien und Malaysia erzielten ebenfalls in den ersten drei Monaten neue Absatzrekorde.

Auch in Thailand verkaufte Mercedes-Benz mehr Fahrzeuge als in jedem anderen ersten Quartal zuvor. Um der wachsenden Nachfrage dort Rechnung zu tragen, investiert Daimler gemeinsam mit dem lokalen Partner Thonburi Automotive Assembly Plant (TAAP) bis 2020 insgesamt über 100 Millionen Euro in die Produktion in Bangkok. Die Investition wird in eine Erweiterung des bestehenden Automobilwerks und in eine Batterieproduktion am Standort fließen, die die Verfügbarkeit modernster Technologien für elektrifizierte Fahrzeuge und „EQ Power“ Plug-in-Hybride aus Thailand sicherstellt.

In der NAFTA-Region nahmen im März 33 986 Kunden ihren Neuen in Empfang (-2,7 Prozent), seit Jahresbeginn waren es 93 375 Kunden (-0,8 Prozent). Damit wurde das sehr hohe Vorjahresniveau erneut erreicht. In den USA lieferte Mercedes-Benz von Januar bis März insgesamt 78 474 Fahrzeuge aus (-0,8 Prozent) und war damit die absatzstärkste Premiummarke im ersten Quartal.

Das beliebteste Segment im ersten Quartal bildeten die SUVs von Mercedes-Benz. Mit erstmals mehr als 80 000 verkauften Einheiten in einem Monat war der März der bisher absatzstärkste Monat überhaupt für die SUVs (+13,9 Prozent). Auch per März wurde ein neuer Absatzhöchstwert erreicht: Insgesamt wählten 211 636 Kunden ein SUV mit Stern (+12,5 Prozent). Im ersten Quartal wurden vom aktuellen Bestseller unter den SUVs, dem GLC, 33,4 Prozent mehr abgesetzt als in den ersten drei Monaten des Vorjahres.

Im ersten Quartal übertraf die Nachfrage nach der S-Klasse den Wert des Vorjahres um 29,4 Prozent (22 691 Einheiten). Die Mercedes-Maybach S-Klasse Limousine konnte im und per März einen Absatzrekord verbuchen, obwohl sie kurz vor ihrem Modellwechsel steht. Im ersten Quartal war mehr als jede achte verkaufte S-Klasse Limousine ein

Mercedes-Maybach.

Mercedes-Benz hat den Absatz seiner Roadster, Coupés und Cabriolets im ersten Quartal auf 42 788 Einheiten gesteigert (+4,0 Prozent). Das S-Klasse Coupé und Cabriolet sind ab sofort auch in den USA erhältlich. Der CLS steht in den Showrooms in Europa. Vor wenigen Tagen wurden auf der New York International Auto Show das neue C-Klasse Coupé und Cabriolet vorgestellt. Damit ist die rundum erneuerte C-Klasse Familie komplett vorgestellt worden. Sie soll weiter zum Absatzwachstum bei Mercedes-Benz beitragen.

Die aktuelle Generation des Smart Fortwo ist bereits seit vier Jahren auf dem Markt. Trotzdem wurde zum dritten Mal in Folge die 30 000er Marke im ersten Quartal durchbrochen: 30 726 Einheiten des Smart Fortwo und Forfour wurden an Kunden übergeben (-10,0 Prozent). Ein zweistelliges Wachstum konnte der Stadtfliker in Deutschland verbuchen – sowohl im als auch per März. Sie werden seit März unter der Produkt- und Technologiemarke EQ vertrieben.

Das neue Mercedes-Benz US Headquarter, in das Investitionen von rund 100 Millionen USD geflossen sind, wurde im März eröffnet. Ca. 22 km außerhalb von Atlanta in Sandy Springs hat MBUSA sowohl seinen Hauptsitz als auch den Sitz seiner Vertriebs- und Marketing-Organisation für Mercedes-Benz Cars und Vans und bietet Platz für bis zu 1000 Beschäftigte. Für MBUSA arbeiten über 1700 Mitarbeiter und 381 Händler schaffen mehr als 25 000 zusätzliche Arbeitsplätze in den USA. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Mercedes-AMG GLC 63 (S) 4Matic Coupé.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler